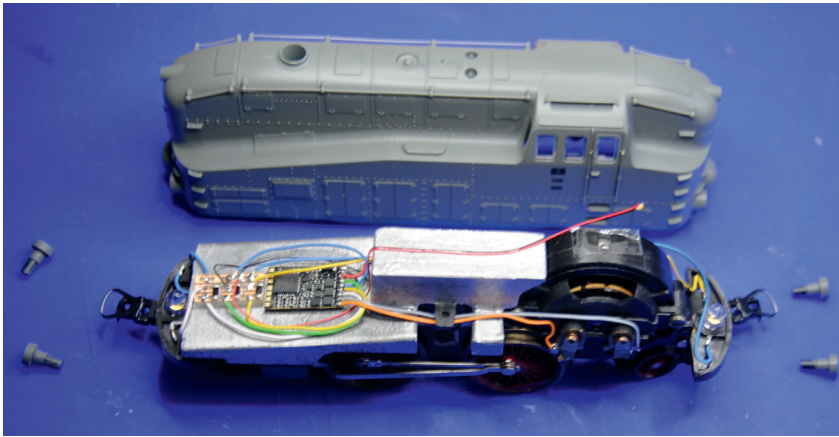
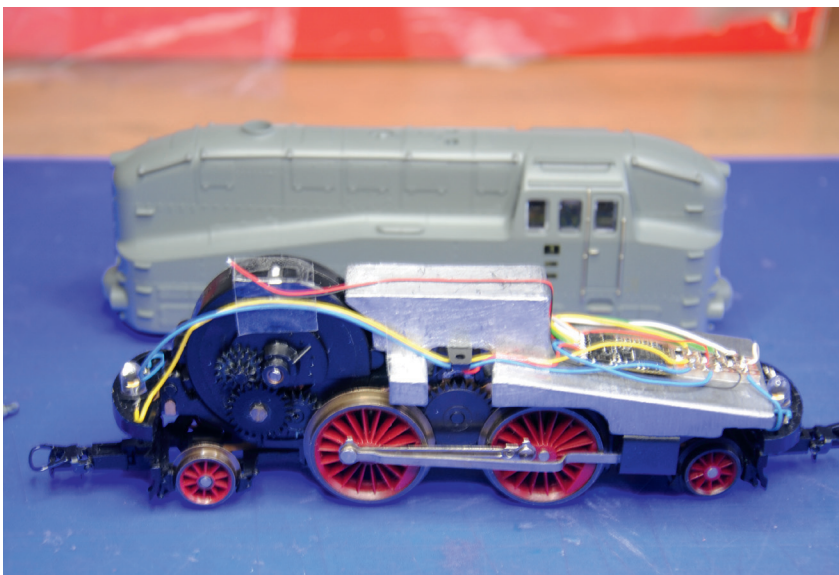


# Lima Lübeck-Büchener Eisenbahn Doppelstockzug

Sehr schönes Lima-Modell des wegweisenden Stromlinienzuges aus den 30er-Jahren des 20. Jahrhunderts



Das Gehäuse der Lokomotive 1 wird nur durch Einstecken der vier Puffer gehalten. Der 18 x 11,5 mm kleine Appel-Decoder passt genau zwischen Lokgewicht und Gehäuse. Davor ist noch Platz für die Verteilerplatine, die die Kabel zum Führerstand und zur Stirnbeleuchtung vorne und hinten aufnimmt.



Die warmweißen 3-mm-LEDs passen in die alten Kunststofffassungen und sind daher einfach zu installieren. Die winzige LED für den Führerstand ist bereits mit einem steifen Draht verkabelt und kann so ohne weitere Befestigung unter den Kabinenhimmel geführt werden.

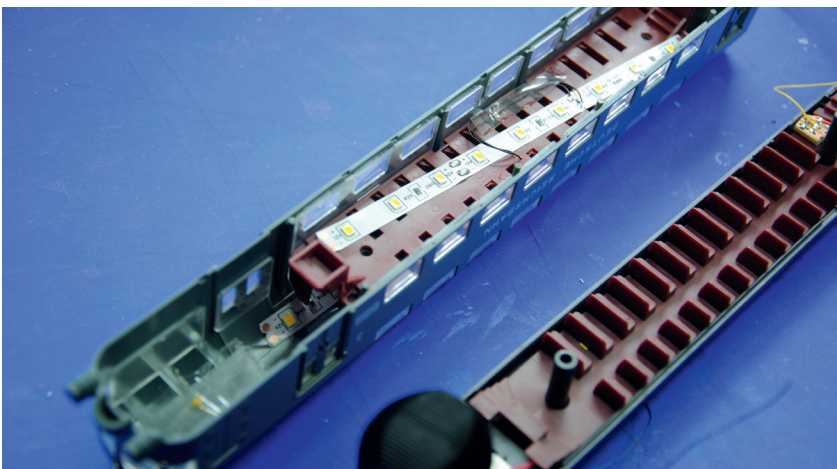


Lokomotive 1 der Lübeck-Büchener Eisenbahn ist jetzt digital fahrbereit.

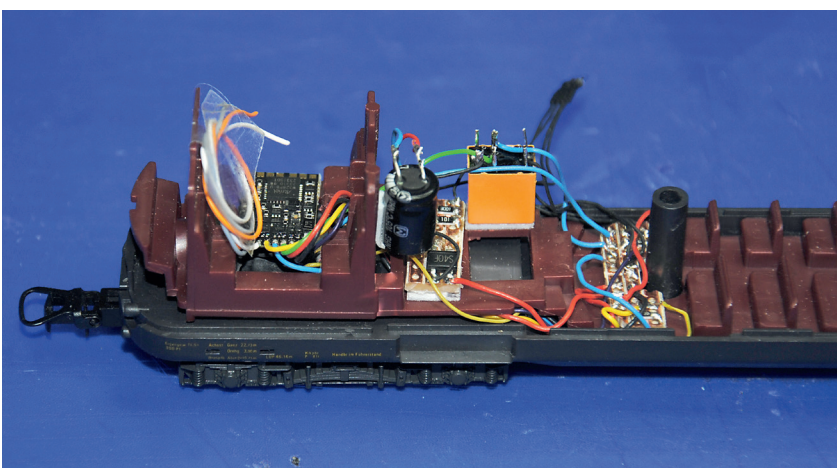
Der Einbau der Beleuchtung in die beiden Doppelstockwagen gestaltet sich dagegen schon erheblich zeitaufwändiger.



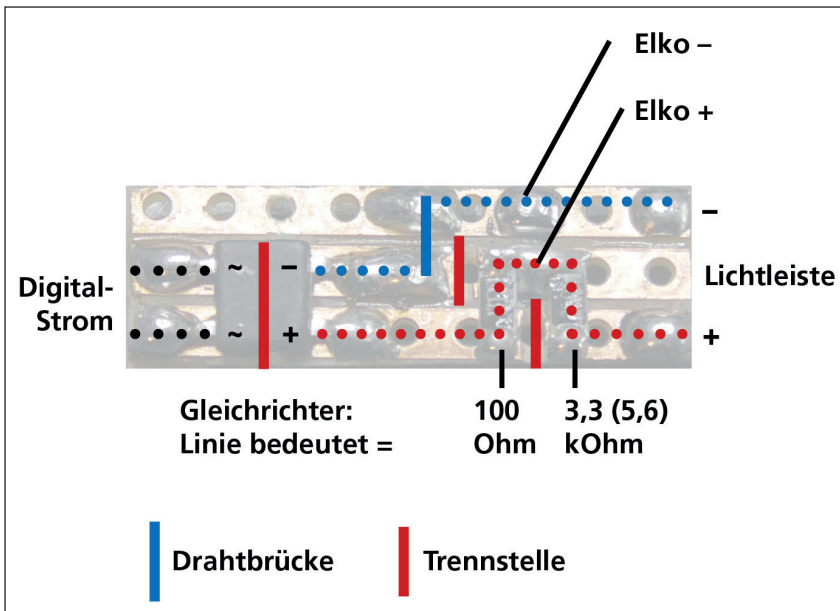
Die Gehäuse werden von je zwei Schrauben gehalten. Sie können aber erst getrennt werden, wenn das obere Gehäuseteil gegensätzlich zum unteren in Längsrichtung verschoben wird (ähnlich wie bei Kato).



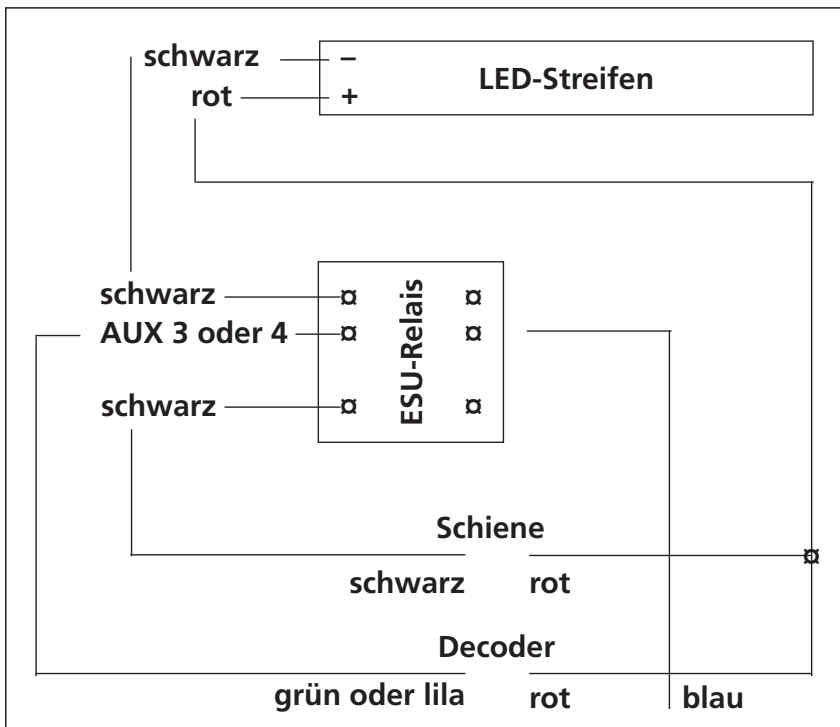
Die preisgünstigen warmweißen LED-Streifen sind selbstklebend und werden miteinander verkabelt, (auf + und - achten). Unter dem Dach ist links die kleine bedrahtete warmweiße LED für die Führerstandsbeleuchtung erkennbar.



Links der Appel-Decoder, der genau zwischen die beiden Sitzreihen passt. Dahinter die Lichtplatine für die Innenbeleuchtung mit Gleichrichter und Kondensator. Um die Lichtausgänge des Decoders nicht zu überlasten, ist ein Mikro-Relais von ESU zwischengeschaltet (orangenes Bauteil). Rechts die Platine, auf der Fahrstrom, Decoder-Plus und Führerstand-Licht verteilt werden.



Bauplan für die Platine der Innenbeleuchtung. Statt Digitalstrom kann natürlich auch Gleichstrom und Wechselstrom angeschlossen werden. Der Gleichrichter wandelt alles in den benötigten Gleichstrom um.



Anschluss der LED-Streifen über das ESU-Relais. Der AUX-Anschluss kann beliebig sein, je nach Decoder.



Der gelbe Gehäuseteil des zweiten Wagens muss noch mit schwarzem Karton ausgekleidet werden, damit die Innenbeleuchtung nicht durchscheint.

Unten die Verbindung der beiden Wagen mit Mikrosteckern.

